





Bank f. Sprit		Disc.-Sonn.	8 1/2 100
in Grob.	3 1/2 67,000	Dresd. B.	8 1/2 52
Verf. Cff.	4 1/2 123,55	Nationalb.	8 1/2 122
do. Dislagel.	4 1/2 108,750	Boimn. App.	6 1/2 129, 2
Verf. Disc.		cont.	6 1/2 129, 2
Bank	6 1/2 119, 106	Pr. Centr.	
Darmst.-B. 5 1/2	—	Vod.	9 1/2 16
Deutsh. B.	5 1/2 198,806	Reichsbant	8 1/2 157
Öst. Gen.	5 1/2 122,006		
<b>Gold- und Papiergeld.</b>			
Danken per St.	9,71	Engl. Banknot.	20
Souveraincs	20,36	Frant. Banknot.	81
20 Frs.-Stück.	16,25	Österr. Banknot.	170
Gold-Scheide	4,18255	Niichigk. Not.	216
<b>Bank-Discount.</b>			
Reichsbant 4, Lombard			
4 1/2 bez. 5			
Privatdiscount 2 1/2			
Amsterdant 8 Z.	2 1/2	163	
do.	2 Z.	168	
Belg. Plätze 8 Z.	2 1/2	80	
do.	2 Z.	80	
London 8 Z.	2	20	
do.	8 Z.	20	5
Paris 8 Z.	2	80	
do.	2 Z.	80	
Wien, ö. M. 8 Z.	4	170	
do.	2 Z.	163	
Schw. Plätze 8 Z.	3	80	
Ital. Pl.	10 Z.	5	77
Stet. Burg 8 Z.	2	216	
do.	3 Z.	—	



# Der Goldgräber von Neudorf.

Roman von Woldegar Urban.

28)

Neudorf.

## XII.

In den ersten Tagen des April fuhr Lord Davis zum ersten Mal seit seiner Krankheit wieder im Regent-Park spazieren. Die Leute machten erstaunte Gesichter und die Bekannten, die Lord Davis im Vorbeifahren ehrfurchtsvoll grüßten, tauchten sich, wenn er vorbei war, einander verblüfft zu.

Mein Gott, da ist ja der alte Leighton auch noch! Ich denke, er ist schon halb tot, worauf man etwas entgegnete:

Ich dachte, er wäre es schon ganz. Der Alte ist ja aber als man meint. Mit der Gedächtnis scheint es noch nichts zu sein.

In seiner Begleitung befand sich Sir Edward. Das genügt, um ihn der Londoner Gesellschaft als nächsten Lord Leighton erscheinen zu lassen. Das ist nun einmal in der Welt ein ganz selbstverständlicher Vorgang, daß ein Neffe seinen Onkel beerbt und man sich in Folge dessen auch gar nicht über das, was das hier anders sein sollte. Selbst Sir Edward wagte sich immer mehr und mehr in diese süße Trümmerei ein und dachte nur vorübergehend an gewisse bunte Befürchtungen, die noch zwischen dem Jekt und Euf lagen.

Es war ein hübscher, warmer Frühlingstag. Die Sonne schien weich und warm, die Vögel zwitscherten in den Bäumen und da und dort sproßte schon auf den fauber gepflegten Beeten und Wiesen zartes, junges Grün. Lord Davis, der in letzter Zeit überhaupt unterhaltungsbedürftiger, aufgerechter als je war, plauderte mit Sir Edward in gemächlichem Ton.

Was soll das zu bedeuten haben, Ed, meinte er. Ein junges Mädchen in Jsa's Alter sollte doch andere Geschichten im Kopfe haben, als sich Skizzen für Kunst, Stundenlang auf dem Armenfriedhof zu liegen, zu weinen und zu beten. Mein Gott, ich habe ja nichts dagegen, daß sie

ihre Mutter betrüert. Eine Mutter kann die Welt mit all ihren Schönen nicht erleben. Aber man muß sich doch auch wieder trösten. Man kann doch nicht immer weinen und beten und trauern. Was sagst Du dazu, Ed? Was soll diese ewige Frömmerei bedeuten?

Frömmerei, Onkel, antwortete dieser in seiner leichten, oberflächlichen Art. Du sagst es ja selbst. Vielleicht auch ein wenig Heuchelei.

Heuchelei? fragte sein Onkel rasch und sah ihn schief von der Seite an.

Auch Sir Edward schien über das Wort zu erschauern, denn er fuhr etwas verlegen, wie sich entschuldigend fort:

Ich will durchaus nichts Liebes von ihr sagen, ich wiederhole nur, was mir Margot mehrmals von ihrer Schwester erzählt.

Was hat Margot erzählt?

Se nun, sie sagt, Jsa sei von jeher eine kleine Situationsmacherin, eine kleine Heuchlerin gewesen. Sie muß es ja wohl wissen.

Margot?

Ja doch. Sie kennt sie doch von Jugend auf, während wir sie erst seit Monaten kennen.

Sie schien, als ob Lord Davis eine scharfe, brisante Erwiderung auf der Zunge habe, aber er unterdrückte sie und sagte nichts, sondern sah nur nachdenklich vor sich hin zum Wagen hinaus in den erhabenen Frühling. Was ihm da sein Neffe erzählte, stimmte nicht mit dem Vernünftigen überein. Jsa eine Heuchlerin? Der Gedanke lag ja nahe. Ein junges, frömmelndes Mädchen, in der Blüte ihrer Jahre, im Frühling des Lebens, mit dem feigen und lebhaft pulsierenden Blut im Herzen — wie kommt dies zu dem ewigen Beten und Weinen wie kommt dies zu dem frommen Augenwinkeln zum Himmel? Ihre Heuchelei war vielleicht eine ganz unschuldige. Sie war in Folge ihrer Stimmung auf sich selbst angewiesen. Was sollte sie denn thun? Vielleicht war sie aus Langerweile fromm. Oder lag Verrechnung in dieser „Situationsmacherei“, wie es Ed nannte? Und welche? Oder war es nicht doch auch ein möglicher Fall, daß Jsa, gerade weil sie stumm, mehr innerlich lebte, mehr dachte als Andere, das Leben tiefer, genauer sah, als

Anderer, daß ihrem Kar und Harf beobachtenden Auge heimliche Konflikte rascher und früher erkennbar waren, als Anderen, daß sie die Abgründe im menschlichen Leben, an denen andere sorglos und ahnungslos vorbeitaumeln, in ihrem ganzen schmerzhaften Grauen gähren sah? Ding damit vielleicht ihre Gemüthsstimmung zusammen?

Es war nicht das erste Mal, daß sich Lord Leighton ernst und nachhaltig mit dem jungen Mädchen beschäftigte. Die Stumme war für ihn ein hohes, schönes Rätsel, in deren wunderbaren bunteleuchtenden Augen er schon manches Mal zu lesen versucht hatte. Aber ihr Inneres blieb ihm wie mit einem Schleier bedeckt. Die Sprache fehlte. Jsa eine Heuchlerin? Dieser Gedanke wollte ihm doch nicht einleuchten. Jsa hatte so zu sagen etwas Explosives an sich. Manchmal, z. B. gleich am ersten Tage, wie sie in Leightonhouse vor ihm niedergefallen und seine Hände geküßt hatte, oder wie er sie gefragt, wen sie liebe — brach ihre Innigkeit mit einer zitternden, blutwarmen Unwillkürlichkeit und Natürlichkeit durch. War das gemacht? War das geübt? Wenn aber nicht, wurde dann dem armen stummen Geschöpf, mit dem weichen, reinen Herzen nicht himmelstrebendes, blühendes Unrecht gegeben? War es nicht empörend, unheimlich, diesem rührend hübschen Geschöpf verheimlichend zu begegnen? Thränen aus diesen himmlischen Augen zu pressen?

Nein! Unheimlich war das nicht. Lord Davis wußte, daß die Menschen das sehr wohl fertig bringen. Sie hatten es fertig gebracht gegenüber der Mutter Jsa's. Damals hatte auch alle Welt um ihn herum geschwiegen und getuschelt: Sie ist eine schlaue Person, sie ist vorzüglich in ihrer Liebe und sucht sich einen jungen reichen Lord aus, es liegt auf der Hand, daß hier die kühne Berechnung die Liebe diktiert, und Neigung flücht. Und das arme Mädchen, in ihrem Inneren, Heiligsten, verlor sich am Ende und zog sich in Elend und Armuth zurück — und starb verbannt. War es nun wieder dasselbe Spiel? Oder war es doch anders?

Ed, sagte Lord Davis nach einer langen Pause, ich fürchte, Du bist ein großer Einfaltspinsel.

Dieser, der natürlich keine Ahnung von dem Gedanken an seinen Onkel hatte, sah ihn verwundert an.

Ich verstehe Dich nicht, Onkel. So höre genau zu. Ich habe Dir etwas zu sagen.

Was willst Du sagen, Onkel.

Gewöhne Dich im Leben daran, die Menschen, mit denen Du zu thun hast, genau anzusehen. Verstanden? Sonst werden sie mit Dir Fingergelächel spielen, wie sie es mit mir gemacht haben.

Ich sollte meinen, Onkel, es wäre ein böses Vorurtheil, erwiderete Sir Edward, mit Dir Fingergelächel zu spielen. Es scheint mir eher, als ob Du mit den Menschen Fingergelächel spielst.

Sie still, antwortete Lord Davis milde, fast verächtlich. Sein Neffe hatte ihn offenbar nicht verstanden und er mußte denken: Eine klinge Rede schlägt im Ohr eines Narren.

Es wurde kühl. Lord Davis befahl, nach Hause zu fahren.

Im Eingang von Leightonhouse stand Doktor Newman, Mister Brown, Joe und andere Diener, die Lord Davis erwarteten.

Wie ist's gegangen? fragte Doktor Newman. Gut, antwortete Lord Davis kurz.

Er stieg ihn beim Aussteigen und wollte ihn nach dem Trageffekt hinführen, in dem Lord Davis von den Dienern über die Treppe getragen werden sollte.

Lord Davis blieb stehen.

Was meinen Sie, Doktor, ob ich wohl die Treppe hinaufgehen könnte? fragte er.

Ja, warum nicht? antwortete der Arzt, aber weshalb wollen Sie sich so anstrengen?

Wir wollen's versuchen, Doktor. Ja, wollen wir es versuchen?

Doktor Newman sah seinen hohen Patienten etwas überascht an. Weshalb wollte Lord Davis über die Treppe gehen? War er plötzlich wieder ein junger Springschweif geworden? Oder hatte er einen besonderen Zweck?

Er mochte das Beste vermuten. Ohne ein Wort zu sagen, stieg er Lord Davis leicht am Arm und schritt mit ihm langsam von Stufe zu Stufe die Treppe hinauf.

Es geht, es geht ganz gut. Geht es nicht ganz gut, Doktor? fragte der alte Herr etwas außer Athem, aber doch triumphirend, als er oben war. Warum soll es denn nicht gehen, Mylord, erwiderete Doktor Newman, Sie sind ja nicht mehr krank.

Nun ja, so sagen Sie, Doktor, meinte Lord Davis mit eigenthümlicher Betonung, aber ich weiß doch, daß auch schon ganz gesunde Leute gestorben sind.

Ich verstehe nicht, Mylord —

Gut. Sie bleiben zum Essen hier, Doktor? fragte Lord Davis rasch ablenkend.

Wenn Sie es wünschen, Mylord, ja.

Ich wünsche es allerdings. Haben Sie heute Abend noch etwas vor?

Nein!

Wollen Sie hierbleiben und — mir etwas Gesellschaft leisten?

Wenn ich Ihnen damit einen Gefallen thun kann, gern. Nur will ich dann nach meiner Wohnung gehen, damit man dort weiß, wo ich zu finden bin, wenn man meiner bedarf.

Gut. Ja, Joe, rief dann Lord Davis, Joe! Befolge das. Mylord, Joe! Sende es nach des Doktors Wohnung. Doktor Newman bleibt heute Abend hier.

Bei Tisch erschienen dann auch Miss Margot und Jsa. Letztere sah zwischen seiner Herrlichkeit und Doktor Newman, Margot und Sir Edward gegenüber. Jsa hatte wieder beweinete Augen. Lord Davis sah es sofort als sie sich setzte und bemerkte auch, daß sie kaum wagte, die Augen aufzuschlagen. Was fehlte dem Mädchen? Hatte sie eine Ahnung davon, was man ihr nachsagte, oder lag der Grund ihres Kummers wo anders?

Sie sehen nicht wohl aus, Miss Jsa, sagte seine Herrlichkeit ziemlich streng. Jetzt Ihnen etwas?

Jsa erröthete und schüttelte lebhaft mit dem Kopf.

(Fortsetzung folgt.)

## Kontursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Albert Kersten in Stettin, Königsstraße 4, wird heute am 6. Februar 1897, Nachmittags 12 1/2 Uhr, das Kontursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Hermann Goetz zu Stettin wird zum Kontursverwalter ernannt.

Kontursforderungen sind bis zum 31. März 1897 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Befriedigung über die Beibehaltung des erkannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Befreiung eines Gläubiger-Ausschlusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Kontursordnung bezeichneten Gegenstände auf den

3. März 1897, Vormittags 11 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den

7. April 1897, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 55, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konturmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konturmasse etwas schuldig sind, wird aufgeboten, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Befriedigung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Kontursverwalter bis zum 31. März 1897 Anzeige zu machen.

Stettin, den 6. Februar 1897.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 4.

Stettin, den 4. Februar 1897.

Bekanntmachung.

Die im hiesigen St. Johannis-Kloster frei gewesenen Wohnungen Nr. 25 und Nr. 35 im Erdgeschoss und Nr. 33, zwei Treppen hoch, sind anderweitig vergeben worden, was den Bewerbern um diese Beneficien statt besonderer Befreiung hierdurch mitgetheilt wird.

Der Magistrat, Johannis-Kloster-Deputation.

Stettin, den 8. Februar 1897.

Bekanntmachung.

Die Ausführung von schiedsgerichtlichen Treppen und Brückengeländern, sowie Kellerfenstergittern für die Schule an der Barnimstraße hierelbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote hierauf sind bis zu dem auf Dienstag, den 16. Februar 1897, Vormittags 11 Uhr, im Stadtbauamt im Rathhaus, Zimmer 38, angelegten Termine vorzulegen und mit entsprechender Aufschrift versehen abzugeben, wofür auch die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird.

Verdingungs-Unterlagen sind ebenfalls einzuliefern oder gegen Entrichtung von 1 M 50 H von dort zu beziehen.

Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

Kirchliche.

Diensdag Abend 8 Uhr Bibelfunde: Herr Konsistorialrath Brandt.

Veter.-u. Paulisthe: Mittwochs Abend 6 Uhr im Konfirmandensaal, Klosterhof 34, 1. Tr., Bibelfunde: Herr Pastor Füller.

Verdingert: 77. part. r.: Diensdag Abend 8 Uhr Bibelfunde: Herr Prediger Bie, Dr. Lüttmann.

Stettin, den 8. Februar 1897.

Bekanntmachung.

Die Ausführung von schiedsgerichtlichen Treppen und Brückengeländern, sowie Kellerfenstergittern für die Schule an der Barnimstraße hierelbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote hierauf sind bis zu dem auf Dienstag, den 16. Februar 1897, Vormittags 11 Uhr, im Stadtbauamt im Rathhaus, Zimmer 38, angelegten Termine vorzulegen und mit entsprechender Aufschrift versehen abzugeben, wofür auch die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird.

Verdingungs-Unterlagen sind ebenfalls einzuliefern oder gegen Entrichtung von 1 M 50 H von dort zu beziehen.

Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

Kirchliche.

Diensdag Abend 8 Uhr Bibelfunde: Herr Konsistorialrath Brandt.

Veter.-u. Paulisthe: Mittwochs Abend 6 Uhr im Konfirmandensaal, Klosterhof 34, 1. Tr., Bibelfunde: Herr Pastor Füller.

Verdingert: 77. part. r.: Diensdag Abend 8 Uhr Bibelfunde: Herr Prediger Bie, Dr. Lüttmann.

Stettin, den 8. Februar 1897.

Bekanntmachung.

Die Ausführung von schiedsgerichtlichen Treppen und Brückengeländern, sowie Kellerfenstergittern für die Schule an der Barnimstraße hierelbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote hierauf sind bis zu dem auf Dienstag, den 16. Februar 1897, Vormittags 11 Uhr, im Stadtbauamt im Rathhaus, Zimmer 38, angelegten Termine vorzulegen und mit entsprechender Aufschrift versehen abzugeben, wofür auch die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird.

Verdingungs-Unterlagen sind ebenfalls einzuliefern oder gegen Entrichtung von 1 M 50 H von dort zu beziehen.

Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

Kirchliche.

Diensdag Abend 8 Uhr Bibelfunde: Herr Konsistorialrath Brandt.

Veter.-u. Paulisthe: Mittwochs Abend 6 Uhr im Konfirmandensaal, Klosterhof 34, 1. Tr., Bibelfunde: Herr Pastor Füller.

Verdingert: 77. part. r.: Diensdag Abend 8 Uhr Bibelfunde: Herr Prediger Bie, Dr. Lüttmann.

Stettin, den 8. Februar 1897.

Bekanntmachung.

Die Ausführung von schiedsgerichtlichen Treppen und Brückengeländern, sowie Kellerfenstergittern für die Schule an der Barnimstraße hierelbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote hierauf sind bis zu dem auf Dienstag, den 16. Februar 1897, Vormittags 11 Uhr, im Stadtbauamt im Rathhaus, Zimmer 38, angelegten Termine vorzulegen und mit entsprechender Aufschrift versehen abzugeben, wofür auch die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird.

Verdingungs-Unterlagen sind ebenfalls einzuliefern oder gegen Entrichtung von 1 M 50 H von dort zu beziehen.

Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von Granit-Flurplatten beim Treppenaufbau zu dem Neubau des Grobziegelwerkes auf dem hiesigen Viehhofe hierelbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote hierauf sind bis zu dem auf Dienstag, den 16. Februar 1897, Vormittags 11 Uhr, im Stadtbauamt im Rathhaus, Zimmer 38, angelegten Termine vorzulegen und mit entsprechender Aufschrift versehen abzugeben, wofür auch die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird.

Verdingungs-Unterlagen sind ebenfalls einzuliefern oder gegen Entrichtung von 1 M 50 H von dort zu beziehen.

Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

Stettin, den 2. Februar 1897.

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 19. Februar d. J., Vormittags 11 1/2 Uhr, sollen im Zimmer 65 des neuen Rathhauses (Eingang von den Freiherren, Postseite) die Speiseabgabe des hiesigen Waisenhauses, sowie die Speiseabgabe und das verbrauchte Lagerbrot des Armenhauses, Krankenhauses und Stettenhauses für die Zeit vom 1. April 1897 bis 31. März 1898 an den Meistbietenden verpachtet werden.

Indem wir Nachbittige hiermit einladen, bemerken wir, daß die Verpachtungsbedingungen in dem Termine werden bekannt gemacht werden.

Der Magistrat, Armen-Direction.

Die Steuern für das 4. Vierteljahr 1896/97 werden von Nr. 1—40 am Freitag, den 12. und von Nr. 41—60 am Sonnabend, den 13. d. M., Nachmittags von 2—5 Uhr, im hiesigen alten Schulhause erhoben.

Bommemersdorf, 8. Februar 1897.

Der Ortsvorstand.

Meine Wohnung befindet sich: Deutschestrasse 34, I. (Eingang Friedrich-Karlstrasse.)

Sprechstunde 4—5.

Prof. Dr. Haeckel, Oberarzt von Bethanien.

Verein ehem. Otto-Schüler.

Am Dienstag, den 9. Februar ex., Abends 9 Uhr, im Vereinslokal, Bruckner, Auguststr. 56:

Vortrag über „Nutzgemäßigkeiten in der Erdbahn.“

Gäste willkommen. Der Vorstand.

Die weltbekannte Gettferden-Fabrik

Gustav Dittig, Berlin N., Prinzenstr. 48, verfertigt gegen Nachnahme (nicht unter 10 Mk.) garant. neue vorrätige füllende Bettfedern, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000, 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210, 1220, 1230, 1240, 1250, 1260, 1270, 1280, 1290, 1300, 1310, 1320, 1330, 1340, 1350, 1360, 1370, 1380, 1390, 1400, 1410, 1420, 1430, 1440, 1450, 1460, 1470, 1480, 1490, 1500, 1510, 1520, 1530, 1540, 1550, 1560, 1570, 1580, 1590, 1600, 1610, 1620, 1630, 1640, 1650, 1660, 1670, 1680, 1690, 1700, 1710, 1720, 1730, 1740, 1750, 1760, 1770, 1780, 1790, 1800, 1810, 1820, 1830, 1840, 1850, 1860, 1870, 1880, 1890, 1900, 1910, 1920, 1930, 1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050, 2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230, 2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290, 2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350, 2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410, 2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470, 2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530, 2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590, 2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650, 2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710, 2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770, 2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830, 2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890, 2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950, 2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070, 3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190, 3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250, 3260, 3270, 3280, 3290, 3300, 3310, 3320, 3330, 3340, 3350, 3360, 3370, 3380, 3390, 3400, 3410, 3420, 3430, 3440, 3450, 3460, 3470, 3480, 3490, 3500, 3510, 3520, 3530, 3540, 3550, 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610, 3620, 3630, 3640, 3650, 3660, 3670, 3680, 3690, 3700, 3710, 3720, 3730, 3740, 3750, 3760, 3770, 3780, 3790, 3800, 3810, 3820, 3830, 3840, 3850, 3860, 3870, 3880, 3890, 3900, 3910, 3920, 3930, 3940, 3950, 3960, 3970, 3980, 3990, 4000, 4010, 4020, 4030, 4040, 4050, 4060, 4070, 4080, 4090, 4100, 4110, 4120, 4130, 4140, 4150, 4160, 4170, 4180, 4190, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4260, 4270, 4280, 4290, 4300, 4310, 4320, 4330, 4340, 4350, 4360, 4370, 4380, 4390, 4400, 4410, 4420, 4430, 4440, 4450, 4460, 4470, 4480, 4490, 4500, 4510, 4520, 4530, 4540, 4550, 4560, 4570, 4580, 4590, 4600, 4610, 4620, 4630, 4640, 4650, 4660, 4670, 4680, 4690, 4700, 4710, 4720, 4730, 4740, 4750, 4760, 4770, 4780, 4790, 4800, 4810, 4820, 4830, 4840, 4850, 4860, 4870, 4880, 4890, 4900, 4910, 4920, 4930, 4940, 4950, 4960, 4970, 4980, 4990, 5000, 5010, 5020, 5030, 5040, 5050, 5060, 5070, 5080, 5090, 5100, 5110, 5120, 5130, 5140, 5150, 5160, 5170, 5180, 5190, 5200, 5210, 5220, 5230, 5240, 5250, 5260, 5270, 5280, 5290, 5300, 5310, 5320, 5330, 5340, 5350, 5360, 5370, 5380, 5390, 5400, 5410, 5420, 5430, 5440, 5450, 5460, 5470, 5480, 5490, 5500, 5510, 5520, 5530, 5540, 5550, 5560, 5570, 5580, 5590, 5600, 5610, 5620, 5630, 5640, 5650, 5660, 5670, 5680, 5690, 5700, 5710, 5720, 5730, 5740, 5750, 5760, 5770, 5780, 5790, 5800, 5810, 5820, 5830, 5840, 5850, 5860, 5870, 5880, 5890, 5900, 5910, 5920, 5930, 5940, 5950, 5960, 5970, 5980, 5990, 6000, 6010, 6020, 6030, 6040, 6050, 6060, 6070, 6080, 6090, 6100, 6110, 6120, 6130, 6140, 6150, 6160, 6170, 6180, 6190, 6200, 6210, 6220, 6230, 6240, 6250, 6260, 6270, 6280, 6290, 6300, 6310, 6320, 6330, 6340, 6350, 6360, 6370, 6380, 6390, 6400, 6410, 6420, 6430, 6440, 6450, 6460, 6470, 6480, 6490, 6500, 6510, 6520, 6530, 6540, 6550, 6560, 6570, 6580, 6590, 6600, 6610, 6620, 6630, 6640, 6650, 6660, 6670, 6680, 6690, 6700, 6710, 6720, 6730, 6740, 6750, 6760, 6770, 6780, 6790, 680



Nächste Gewinnziehung **Metzer Dombau-Geldloose à 3**  
**200,000 Mark, 6261 Geldgewinne, Haupttreffer 50,000, 20,000, 10,000 Mark u. s. w.**  
Loose à 3 Mark 30 Pfg. (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) sind zu beziehen durch **F. A. Schrader, Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.**  
In Stettin zu haben bei **Rob. Th. Schröder Nachfolger, Bankgeschäft, Oscar Bräuer & Co. Nachfolger, und G. A. Kascow, Frauenstrasse 9, ältestes Lotterie-Geschäft, errichtet 1842.**

**Familien-Anzeigen aus anderen Zeitungen.**  
Verlobt: Frä. Anna Bülow mit Herrn Wilhelm Jickmann (Berg a. N. - Wilmshagen).  
Gestorben: Frä. Anna Schmidt (Straßburg).  
Frau Friederike Hess geb. Schreiber (Barmen).  
Herr Eduard Schmitt (Straßburg).  
Herr Eduard Schmitt (Straßburg).  
Herr Eduard Schmitt (Straßburg).  
Herr Eduard Schmitt (Straßburg).

**Nervenleiden, Schwächezustände.**  
Schnelle, sichere und dauernde Heilung von **Haut-, geheime u. Frauenleiden, Wunden, Geschwüren**, mit Nervenleiden verbundene Magenleiden, Rheuma u. s. w. nach langjähriger bewährter Methode ohne Berufsstörung.  
**Auswärts brieflich.**  
Heilanstalt „**ISIS**“ (Dr. Franz Lang)  
**DARMSTADT (Hessen).**

Kinder erhalten den ersten Unterricht nach leicht faßlicher Methode von einer erfahrenen Lehrerin.  
Geht Abends um 7 Uhr in der Expedition des Blattes, Kohlmarkt 10.

**Sie müssen**  
Ihre Frau schützen. Mäßige Belehrung der Krebserkrankung, als Brief gegen 20 Pf. Porto.  
**R. Oeschmann, Konstantz (Baden) E. 4.**  
**THEE** 3.50  
Beliebte Theemischungen höchster Kreise. Mk. 2.80 u. s. w. pro Pfd. vorrätig. Qual. Probepack 50 u. 100 Pf.

**Blut**  
Ia. Bisthorf 32-36 St. Markt  
3,20 portofrei, verpackt gegen Nachnahme  
**Valentin Wiegele, Triest.**

**Kanarienvögelchen,**  
gut zur Gede, zu verkaufen  
Bellevuestr. 34, v. II. gradeau.

**Auf gute Jackets**  
wird ein durchaus tüchtiger Arbeiter gesucht.  
**Wulke, Schulstr. 4, S. 2 Tr.**

**Mk. 3000 p. a.** und mehr  
reid. Herren durch d. Verk. v. Cigaretten für eine  
**La. Hamburger Firma** an Private, Wirtse etc. ver-  
bieten. Best. mit „**Neuerwerb**“ an **Heinr. Fieser, Hamburg.**

**Heirat.** 280 reiche Partien u. Prospekt  
sende umsonst.  
Off.-Journal, Charlottenburg (Berlin).

**Hypotheken-Kapitalien**  
zur 1. und 2. Stelle auf Güter bis 1/2, nichtst.  
Lage, zur 1. Stelle bis 60 % auf städtische und  
industrielle Grundstücke, auch nach Vorkauf, ebenso  
Baugelder offeriert bei 1/2-4 % Zinsen zur 1. Stelle,  
4-4 1/2 % zur 2. Stelle.  
**Bernhard Karschny, Bankgeschäft, Stettin, Bismarckstr. 23.**

**Für Gartenliebhaber!**  
Unsere Preisverzeichnisse pro 1897 über  
**Pflanzen und Samen** jeglicher Art  
sind erschienen und werden auf gef. Anfragen sofort gratis zugeandt.  
Großer **Peter Smith & Co., Hamburg, in Venedig.**  
Postleitanen St. Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen.

**Spalding**  
Feldeisenbahnfabrik  
Jnh. M. KRÜGER  
BERLIN, N.O. Greifswalderstr. 213.  
MAN VERLANGE PROSPECT!

**Nähterinnen**  
auf bessere Kosten, in und außer dem Hause, verlangt  
**Lenke, Molenstr. 54, 3 Tr.**

**Damen- und Kinderkleider**  
werden sauber und gutgehend angefertigt, Straßenkleider  
von 5 Mk. an  
**Samuelstr. 7, S. 2 Tr.**

**Germania-Säle,**  
Sternbergstr. 3.  
Heute Dienstag:  
**Grosser Fest-Ball.**  
Entre 25 Pf. Anfang 8 Uhr.  
Dienstag, den 16. Februar:  
**Grosser Maskenball.**

**Stadt-Theater.**  
Dienstag, den 9. Februar 1897:  
134. Abonnements-Vorstellung. Serie II, weiß.  
Neut. 1. Akt: **Die gültige Fee.**  
Schwank in 3 Akten von Carl Laufs.  
Freitag: Gastspiel des Hofopernsängers **Robert Philipp.**

**Martha.**  
Operette.  
Dienstag, den 9. Februar.

**Bellevue-Theater.**  
Dienstag: **Goldfische.**  
Gewöhnl. Preise. Hieran: Gastspiel des  
Dons ungültig. **„Allegenden Ballets“.**  
Mittwoch: **Ein gemachter Mann.**  
Dienstag, den 9. Februar.

**Gr. Spezialitäten-Vorstellung.**  
Nur noch 3 Tage: Auftreten der Vellager-Truppe.  
Großer Erfolg der engagierten Künstler.  
**Elie-Dreher.**

**Concordia-Theater.**  
I. Variété-Bühne Stettin's.  
Direktion: **Emma Schürmeister.**  
Dienstag, den 9. Februar.

**Gr. Spezialitäten-Vorstellung.**  
Nur noch 3 Tage: Auftreten der Vellager-Truppe.  
Großer Erfolg der engagierten Künstler.  
**Elie-Dreher.**

**Concordia-Theater.**  
I. Variété-Bühne Stettin's.  
Direktion: **Emma Schürmeister.**  
Dienstag, den 9. Februar.

**Gr. Spezialitäten-Vorstellung.**  
Nur noch 3 Tage: Auftreten der Vellager-Truppe.  
Großer Erfolg der engagierten Künstler.  
**Elie-Dreher.**

**Concordia-Theater.**  
I. Variété-Bühne Stettin's.  
Direktion: **Emma Schürmeister.**  
Dienstag, den 9. Februar.

**Gr. Spezialitäten-Vorstellung.**  
Nur noch 3 Tage: Auftreten der Vellager-Truppe.  
Großer Erfolg der engagierten Künstler.  
**Elie-Dreher.**

**Concordia-Theater.**  
I. Variété-Bühne Stettin's.  
Direktion: **Emma Schürmeister.**  
Dienstag, den 9. Februar.

## Räumungs-Verkauf.

**Die renommierten Weine**  
aus der

**Konfuzsmasse J. F. Abendschein, Carl Brandt**  
solche Restbestände der gefälligen Firmen **Dünwald Gebr. Nachf. und Eduard Baldenius & Co.** gelangen zum schmeichlichen Verkauf zu außergewöhnlich billigen Preisen.

**Deutsche und französische Champagner.**

Flasche M.  
Sport-Sect (zur Bowle) 0,80  
Carte d'or 1,00  
Rheinwein moussoux 1,20  
Sparkling Hook, first Qual. 1,45  
Söhnlein Schierstein 2,00  
Morgenröthe 2,00  
Jockey-Club, Vin de Cabinet 2,15  
Kempf-Sect 2,25  
E. Mercier & Co. 2,75  
Roederer & Co., Longueville 2,90  
Dents & Geldermann Ay 4,85  
Delbeck & Co., Reims 5,20  
Moët & Chandon Eprenay 5,55

**Moselweine.**

Trabener 0,55  
Trittenheimer 0,65  
Brauneberger 0,85  
Berncastler 0,95  
Zeltinger Schlossberg 1,10  
Ohlberger Ansele 1,40  
Berncastler Doctor 1,65  
Maximiner Grünhäuser 1,90  
Winninger Uhlen 2,20  
Graacher Himmelreich 2,50

**Bordeaux-Weine.**

Medoc Margaux 0,70  
Chât. Peyronnet 0,85  
Citron 1,10  
Larose 1,35  
Milon 1,55  
Branne Mouton 1,80  
Latour Carnet 2,20  
Montrose Schlossabzug 2,50  
Lafite, 1875er 3,45  
Cos d'Estournel, 1887er 3,70  
Schlossabzug 3,70  
Margaux-Schlossabzug 3,50  
1889er 3,50

**Rheinweine.**

Dürkheimer 0,70

**Garantie für vorzügliche Qualität.**

**Verkaufs-Bedingungen:** Der Verkauf findet nur gegen  
Kassa statt; ausdritliche Bezie-  
lungen, denen der Betrag nicht beigefügt ist, werden unter Nachnahme verhandelt. Glas-  
schen, Kisten, Körbe und Verpackung werden nicht be-  
rechnet. Weniger als 12 Flaschen werden nicht verhandelt.  
Alles Nichtkonveniente wird bedingungslos zurück-  
genommen.

**Ph. Brand & Co.**  
Bureau und Weinfelderei:  
**Berlin C. 16, Klosterstraße Nr. 99.**  
Telephon Amt V. Nr. 1175.  
Telegramm-Adresse: **Klosterwein, Berlin.**

**Concert-Haus.**  
Mittwoch, den 10. Februar 1897,  
Abends 8 Uhr:  
**IV. Symphonie-Concert**  
der Stadttheater-Kapelle.  
Dirigent: **Robert Erdmann.**  
Solisten:  
**Professor Julius Klengel**  
(Cello).  
**Susanne Triepel**  
(Sopran).  
Symphonie Nr. IV. Es-dur von **Bruckner.**  
Jubiläum-Duette von **Gluck.**  
Ermäßigte Preise der Plätze.  
Eintritt: Ein Platz in den 12 vorderen Reihen 3,50 Mk.  
Ein Platz in den 12 hinteren Reihen 2,50 Mk.  
Eintritt: Ein Platz in den 12 vorderen Reihen 1,75 Mk.  
Ein Platz in den 12 hinteren Reihen 1,00 Mk.  
Schülerbillets zu der Generalprobe à 75 Pf. und  
Eintrittsgeld zum Concert à 1,50 Mk. sind an der Kasse  
im Concert-Haus zu haben.  
Der Vorverkauf zu dem Concert und zu der General-  
probe beginnt mit heute im Bureau des Stadttheaters.  
Gutscheine des Stadt-Theaters werden in  
Zahlung genommen.

**Gewinn-Liste**  
der 196. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie  
vom 8. Februar 1897.  
Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, er-  
hielten den Gewinn von 100 Mark.  
(Ohne Garantie).  
A. Vormittagsziehung.  
131 204 502 66 771 747 60 97 23 55 1123 55  
443 219 556 604 878 3050 69 880 78 566 693  
796 841 58 4187 215 70 891 635 722 957 5001  
127 71 256 76 304 665 711 892 6042 88 225  
339 459 658 765 66 73 987 7104 31 59 412 86  
694 769 75 885 9190 251 328 57 64 544 648 700  
993 0052 145 268 393 436 669 732 894 84

**Gewinn-Liste**  
der 196. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie  
vom 8. Februar 1897.  
Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, er-  
hielten den Gewinn von 100 Mark.  
(Ohne Garantie).  
A. Vormittagsziehung.  
131 204 502 66 771 747 60 97 23 55 1123 55  
443 219 556 604 878 3050 69 880 78 566 693  
796 841 58 4187 215 70 891 635 722 957 5001  
127 71 256 76 304 665 711 892 6042 88 225  
339 459 658 765 66 73 987 7104 31 59 412 86  
694 769 75 885 9190 251 328 57 64 544 648 700  
993 0052 145 268 393 436 669 732 894 84

**Gewinn-Liste**  
der 196. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie  
vom 8. Februar 1897.  
Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, er-  
hielten den Gewinn von 100 Mark.  
(Ohne Garantie).  
A. Vormittagsziehung.  
131 204 502 66 771 747 60 97 23 55 1123 55  
443 219 556 604 878 3050 69 880 78 566 693  
796 841 58 4187 215 70 891 635 722 957 5001  
127 71 256 76 304 665 711 892 6042 88 225  
339 459 658 765 66 73 987 7104 31 59 412 86  
694 769 75 885 9190 251 328 57 64 544 648 700  
993 0052 145 268 393 436 669 732 894 84

**Gewinn-Liste**  
der 196. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie  
vom 8. Februar 1897.  
Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, er-  
hielten den Gewinn von 100 Mark.  
(Ohne Garantie).  
A. Vormittagsziehung.  
131 204 502 66 771 747 60 97 23 55 1123 55  
443 219 556 604 878 3050 69 880 78 566 693  
796 841 58 4187 215 70 891 635 722 957 5001  
127 71 256 76 304 665 711 892 6042 88 225  
339 459 658 765 66 73 987 7104 31 59 412 86  
694 769 75 885 9190 251 328 57 64 544 648 700  
993 0052 145 268 393 436 669 732 894 84

**Gewinn-Liste**  
der 196. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie  
vom 8. Februar 1897.  
Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, er-  
hielten den Gewinn von 100 Mark.  
(Ohne Garantie).  
A. Vormittagsziehung.  
131 204 502 66 771 747 60 97 23 55 1123 55  
443 219 556 604 878 3050 69 880 78 566 693  
796 841 58 4187 215 70 891 635 722 957 5001  
127 71 256 76 304 665 711 892 6042 88 225  
339 459 658 765 66 73 987 7104 31 59 412 86  
694 769 75 885 9190 251 328 57 64 544 648 700  
993 0052 145 268 393 436 669 732 894 84

**Gewinn-Liste**  
der 196. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie  
vom 8. Februar 1897.  
Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, er-  
hielten den Gewinn von 100 Mark.  
(Ohne Garantie).  
A. Vormittagsziehung.  
131 204 502 66 771 747 60 97 23 55 1123 55  
443 219 556 604 878 3050 69 880 78 566 693  
796 841 58 4187 215 70 891 635 722 957 5001  
127 71 256 76 304 665 711 892 6042 88 225  
339 459 658 765 66 73 987 7104 31 59 412 86  
694 769 75 885 9190 251 328 57 64 544 648 700  
993 0052 145 268 393 436 669 732 894 84

**Gewinn-Liste**  
der 196. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie  
vom 8. Februar 1897.  
Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, er-  
hielten den Gewinn von 100 Mark.  
(Ohne Garantie).  
A. Vormittagsziehung.  
131 204 502 66 771 747 60 97 23 55 1123 55  
443 219 556 604 878 3050 69 880 78 566 693  
796 841 58 4187 215 70 891 635 722 957 5001  
127 71 256 76 304 665 711 892 6042 88 225  
339 459 658 765 66 73 987 7104 31 59 412 86  
694 769 75 885 9190 251 328 57 64 544 648 700  
993 0052 145 268 393 436 669 732 894 84

**Gewinn-Liste**  
der 196. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie  
vom 8. Februar 1897.  
Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, er-  
hielten den Gewinn von 100 Mark.  
(Ohne Garantie).  
A. Vormittagsziehung.  
131 204 502 66 771 747 60 97 23 55 1123 55  
443 219 556 604 878 3050 69 880 78 566 693  
796 841 58 4187 215 70 891 635 722 957 5001  
127 71 256 76 304 665 711 892 6042 88 225  
339 459 658 765 66 73 987 7104 31 59 412 86  
694 769 75 885 9190 251 328 57 64 544 648 700  
993 0052 145 268 393 436 669 732 894 84

**Gewinn-Liste**  
der 196. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie  
vom 8. Februar 1897.  
Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, er-  
hielten den Gewinn von 100 Mark.  
(Ohne Garantie).  
A. Vormittagsziehung.  
131 204 502 66 771 747 60 97 23 55 1123 55  
443 219 556 604 878 3050 69 880 78 566 693  
796 841 58 4187 215 70 891 635 722 957 5001  
127 71 256 76 304 665 711 892 6042 88 225  
339 459 658 765 66 73 987 7104 31 59 412 86  
694 769 75 885 9190 251 328 57 64 544 648 700  
993 0052 145 268 393 436 669 732 894 84

**Gewinn-Liste**  
der 196. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie  
vom 8. Februar 1897.  
Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, er-  
hielten den Gewinn von 100 Mark.  
(Ohne Garantie).  
A. Vormittagsziehung.  
131 204 502 66 771 747 60 97 23 55 1123 55  
443 219 556 604 878 3050 69 880 78 566 693  
796 841 58 4187 215 70 891 635 722 957 5001  
127 71 256 76 304 665 711 892 6042 88 225  
339 459 658 765 66 73 987 7104 31 59 412 86  
694 769 75 885 9190 251 328 57 64 544 648 700  
993 0052 145 268 393 436 669 732 894 84

**Gewinn-Liste**  
der 196. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie  
vom 8. Februar 1897.  
Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, er-  
hielten den Gewinn von 100 Mark.  
(Ohne Garantie).  
A. Vormittagsziehung.  
131 204 502 66 771 747 60 97 23 55 1123 55  
443 219 556 604 878 3050 69 880 78 566 693  
796 841 58 4187 215 70 891 635 722 957 5001  
127 71 256 76 304 665 711 892 6042 88 225  
339 459 658 765 66 73 987 7104 31 59 412 86  
694 769 75 885 9190 251 328 57 64 544 648 700  
993 0052 145 268 393 436 669 732 894 84

**Gewinn-Liste**  
der 196. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie  
vom 8. Februar 1897.  
Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, er-  
hielten den Gewinn von 100 Mark.  
(Ohne Garantie).  
A. Vormittagsziehung.  
131 204 502 66 771 747 60 97 23 55 1123 55  
443 219 556 604 878 3050 69 880 78 566 693  
796 841 58 4187 215 70 891 635 722 957 5001  
127 71 256 76 304 665 711 892 6042 88 225  
339 459 658 765 66 73 987 7104 31 59 412 86  
694 769 75 885 9190 251 328 57 64 544 648 700  
993 0052 145 268 393 436 669 732 894 84

**Gewinn-Liste**  
der 196. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie  
vom 8. Februar 1897.  
Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, er-  
hielten den Gewinn von 100 Mark.  
(Ohne Garantie).  
A. Vormittagsziehung.  
131 204 502 66 771 747 60 97 23 55 1123 55  
443 219 556 604 878 3050 69 880 78 566 693  
796 841 58 4187 215 70 891 635 722 957 5001  
127 71 256 76 304 665 711 892 6042 88 225  
339 459 658 765 66 73 987 7104 31 59 412 86  
694 769 75 885 9190 251 328 57 64 544 648 700  
993 0052 145 268 393 436 669 732 894 84

**Gewinn-Liste**  
der 196. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie  
vom 8. Februar 1897.  
Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, er-  
hielten den Gewinn von 100 Mark.  
(Ohne Garantie).  
A. Vormittagsziehung.  
131 204 502 66 771 747 60 97 23 55 1123 55  
443 219 556 604 878 3050 69 880 78 566 693  
796 841 58 4187 215 70 891 635 722 957 5001  
127 71 256 76 304 665 711 892 6042 88 225  
339 459 658 765 66 73 987 7104 31 59 412 86  
694 769 75 885 9190 251 328 57 64 544 648 700  
993 0052 145 268 393 436 669 732 894 84

**Gewinn-Liste**  
der 196. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie  
vom 8. Februar 1897.  
Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, er-  
hielten den Gewinn von 100 Mark.  
(Ohne Garantie).  
A. Vormittagsziehung.  
131 204 502 66 771 747 60 97 23 55 1123 55  
443 219 556 604 878 3050 69 880 78 566 693  
796 841 58 4187 215 70 891 635 722 957 5001  
127 71 256 76 304 665 711 892 6042 88 225  
339 459 658 765 66 73 987 7104 31 59 412 86  
694 769 75 885 9190 251 328 57 64 544 648 700  
993 0052 145 268 393 436 669 732 894 84

**Gewinn-Liste**  
der 196. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie  
vom 8. Februar 1897.  
Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, er-  
hielten den Gewinn von 100 Mark.  
(Ohne Garantie).  
A. Vormittagsziehung.  
131 204 502 66 771 747 60 97 23 55 1123 55  
443 219 556 604 878 3050 69 880 78 566 693  
796 841 58 4187 215 70 891 635 722 957 5001  
127 71 256 76 304 665 711 892 6042 88 225  
339 459 658 765 66 73 987 7104 31 59 412 86  
694 769 75 885 9190 251 328 57 64 544 648 700  
993 0052 145 268 393 436 669 732 894 84

**Gewinn-Liste**  
der 196. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie  
vom 8. Februar 1897.  
Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, er-  
hielten den Gewinn von 100 Mark.  
(Ohne Garantie).  
A. Vormittagsziehung.  
131 204 502 66 771 747 60 97 23 55 1123 55  
443 219 556 604 878 3050 69 880 78 566 693  
796 841 58 4187 215 70 891 635 722 957 5001  
127 71 256 76 304 665 711 892 6042 88 225  
339 459 658 765 66 73 987 7104 31 59 412 86  
694 769 75 885 9190 251 328 57 64 544 648 700  
993 0052 145 268 393 436 669 732 894 84

**Gewinn-Liste**  
der 196. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie  
vom 8. Februar 1897.  
Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, er-  
hielten den Gewinn von 100 Mark.  
(Ohne Garantie).  
A. Vormittagsziehung.  
131 204 502 66 771 747 60 97 23 55 1123 55  
443 219 556 604 878 3050 69 880 78 566 693  
796 841 58 4187 215 70 891 635 722 957 5001  
127 71 256 76 304 665 711 892 6042 88 225  
339 459 658 765 66 73 987 7104 31 59 412 86  
694 769 75 885 9190 251 328 57 64 544 648 700  
993 0052 145 268 393 436 669 732 894 84

**Gewinn-Liste**  
der 196. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie  
vom 8. Februar 1897.  
Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, er-  
hielten den Gewinn von 100 Mark.  
(Ohne Garantie).  
A. Vormittagsziehung.  
131 204 502 66 771 747 60 97 23 55 1123 55  
443 219 556 604 878 3050 69 880 78 566 693  
796